

Tourenleiter-Bericht

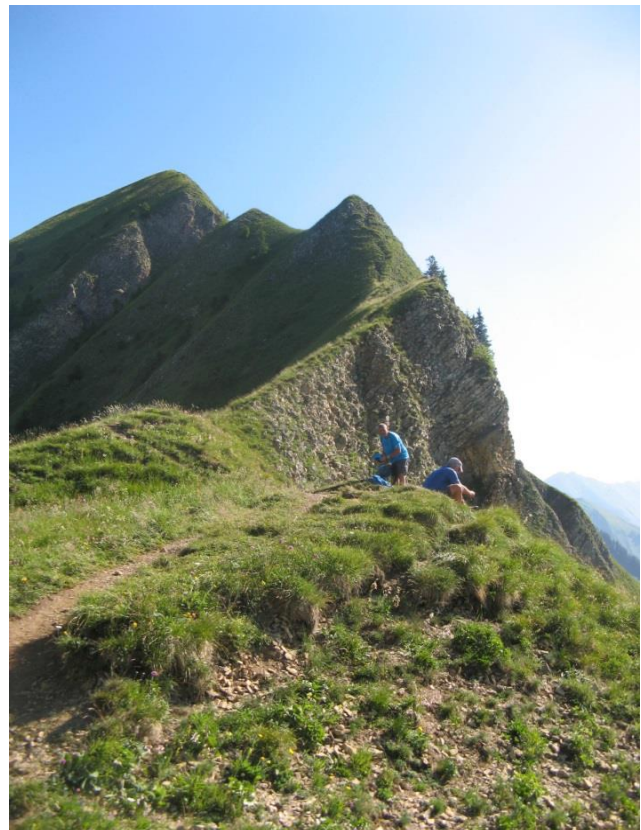
Tannhorn 2'221m (Umschreitung statt Überschreitung)

Datum: 23.07.19
Leiter: Hermann Keller
Wetter: schön
Teilnehmer: Hermann Keller, Hans Iseli, Othmar Schumacher



Ablauf der Tour:

Es wird wieder mal ein heisser Tag vorausgesagt. Wir entschliessen uns deshalb die Tour etwas früher in Angriff zu nehmen. So fahren wir schon um 05:00h aus Nürensdorf weg und treffen 1½ Std. später beim Parkplatz P. 1366 oberhalb Salwideli ein. Bei noch angenehmer Temperatur marschieren wir um 06:50h beim Parkplatz los. Zuerst führt der Weg auf der Alpstrasse, mit leichtem Auf und Ab über die saftige Alpen Laubersmad, Chäsbody, Arniberg nach Tannigsbody. Beim gleichnamigen „Alpkiosk“ machen wir nach 1¼ Std. eine kurze Pause und decken uns mit etwas zusätzlicher Flüssigkeit ein. Wir geniessen auch die Aussicht auf die gegenüberliegende Seite zum Hogant und zur Schratzenfluh mit den ausgeprägten Karrenfelsen. Kurz nach Tannigsbody verlassen wir die Alpstrasse und steigen in südlicher Richtung steil hinauf, via Alp „Allgäu“ und weiter zur „Allgäuwicka“ (P.1918). Hier öffnet sich der Blick nach Süden zu den Berner Oberländer 4'000ern und zum smaragdgrünen Brienersee, der ca.1'500m unter uns liegt. Wir machen eine zweite kurze Pause und betrachten den schmalen, steilen Gratweg aufs Allgäuwhoren (1'980m), den es zu überschreiten gilt, bevor man zum Ostgrat des Tannhorns kommt. Nur schon beim Betrachten dieses Grates macht sich das Adrenalin bei den Teilnehmern bemerkbar. Wir machen trotzdem einen Versuch aber nach ca. 50m auf den Grat brechen wir die Übung ab. Wir beschliessen auf die Überschreitung des Tannhorns zu verzichten und stattdessen die Umschreitung in Angriff zu nehmen. Dazu steigen wir auf der Südseite gut 220hm



hinunter zur Alp Bitschi (P.1690). Nun folgt ein langer, abwechslungsreicher Höhenweg auf ca. 1'700m, knapp oberhalb der Baumgrenze. Einziger Nachteil auf diesem ca. 3,3 km langen Wegabschnitt: die pralle Sonne wirkt direkt auf uns ein. Um die Mittagszeit (12:00h) erreichen wir die

Rotschalp und machen hier einen Verpflegungshalt und geniessen nochmals die Aussicht auf den Brienersee und die Berner Alpen. Weiter führt uns der blau/weiss markierte Weg



hinauf zum Wannepass (P. 2071). Gut eine Stunde brauchen wir um die 370 hm, bei voller Sonneneinstrahlung zu bewältigen. Das kostet einige Schweisstropfen aber kurz nach 13:00 stehen wir auf dem Wannepass, dem höchsten Punkt unserer Wanderung. Hier wäre auch unsere Gratwanderung beendet gewesen. Nun folgt der steile Abstieg vom Wannepass hinunter nach Arniberg und somit ist die Umrundung vom Tannhorn abgeschlossen. Die 4 km von Arniberg zurück zum Parkplatz nehmen wir noch als gemütliches Auslaufen hin. Den sehr verdienten Abschlusstrunk genehmigen wir im Berggasthaus Salwideli bei äusserst netter Bedienung.

Fazit: Es war eine lange, anspruchsvolle Bergwanderung mit einer reinen Wanderzeit von 7 ½ Std., 1'380m Auf- / Abstieg, 21 km Länge und dies an einem heissen Sommertag.

Die Überschreitung des Tannhorns bleibt uns ja noch erhalten!

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Bericht und Fotos : Hermann Keller